

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

N^o 37.

Freitag, den 7. Mai

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Philipp Friedrich Baumann, Nagelschmid von Bernegg,

Samstag den 22. Mai 1847,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Weiland Johann Martin Dertle,

Metzger von Egenhausen,

Samstag den 29. Mai 1847,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 24. April 1847.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Guts-Verkauf.

In der Santsache des Christian Fr.

Frei, Bauren

zu Ueberberg,

wird das zur

Masse gehörige

schöne Gut, bestehend in einem zweistöckigen, im Jahr 1835 neu erbauten Wohnhaus, einer Scheuer mit Keller, einer Waltsamen-Dörre,



einem Wasch- auch Backhaus, und 77 Morgen Acker, Wiesen, Mahfeld und Waldung, am 7. Juni 1847, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Ueberberg einem abermaligen, und wenn ein entsprechendes Offert zu erzielen, letzten Verkauf ausgesetzt werden.

Hiezu ladet man die Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, ein.

Den 5. Mai 1847.

K. Amtsnotariat.

Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Fahrniß-Auktion.

In der Santsache des Chr. Fr. Frei, Bauren zu Ueberberg, wird

Freitag den 14. dieß

eine Fahrniß-Versteigerung abgehalten,

und hiebei namentlich zum Verkauf gebracht werden:



- 2 Pferde,
- 2 Schweizerfarren,
- 4 Kühe,
- 3 Kalber,
- 3 Schafe,
- 3 Fuhrwägen,
- 2 Pferdgeschirre und sonstige viele Hausgeräthschaften.

Die Versteigerung beginnt

Morgens 7 Uhr,

auf welche Zeit man die Liebhaber einladet.

Den 5. Mai 1847.

K. Amtsnotariat.

Bullen.

Haiterbach.

Holzverkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Mittwoch dem 12. Mai im Kommunwald Tann

290 Stücke Säglöße, sehr schöner Qualität, und beginnt die Verkaufsverhandlung Vormittags 9 Uhr in dem Walddistrikte selbst, wozu die Liebhaber eingeladen werden.



Den 3. Mai 1847.

Stadtrat.

Mindersbach,

Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Montag dem 10. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in den hiesigen Gemeindewaldungen

121 Stück Rothbannen und Fichten

vom 60r abwärts, was sich zu Säg- und Bauholz eignet.



Hiebei wird bemerkt, daß

1/3 haar, die andern 2/3 aber vor Abfuhr des Holzes bezahlt werden müssen. Die weiteren Bedingungen werden vor dem Verkauf öffentlich bekannt gemacht werden.

Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 2. Mai 1847.

Schultheiß Köhler.

Bollmaringen,

Oberamts Horb.

Holzverkauf.

Am Montag dem 17. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

werden aus den hiesigen Gemeindewaldungen ungefähr

90 Stücke starkes Bau- und Sägholz

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufs-Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 3. Mai 1847.

Schultheiß Wollensaß.

Dorf Altenstaig,

Oberamts Nagold.

Saugholz-Verkauf.

Am Samstag dem 15. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,



werden auf dem hiesigen Rathhaus, aus dem Gemeinwald Ebhan circa 150 St. Langholz, vom 50ger abwärts, worunter auch Klobholz begriffen, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man die Kaufsliebhaber höflich einladet
Den 4. Mai 1847.

Schultheiß Theurer.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Floßholz-Verkauf.

Am Montag dem 17. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
werden in den Kommun-Waldungen 300 Stämme, vom 60er abwärts, worunter vieles Doppelholz, und 47 Stücke Sägtlöche gegen $\frac{1}{3}$ baar, das Uebrige in 4 Wochen zahlbar, verkauft. Die weiteren Bedingungen werden vor der Verkaufsverhandlung eröffnet werden.
Den 4. Mai 1847.



Waldmeister Walz.

Vdt. Schultheiß Gänfle.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Rinden-Verkauf.

Am Montag dem 10. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
werden die Rinden von 300 Stück auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Die näheren Bedingungen werden bei der Verhandlung bekannt gemacht.
Den 4. Mai 1847.



Waldmeister Walz.

Vdt. Schultheiß Gänfle.

Berneck.

Frucht-Verkauf.

Am Freitag dem 14. Mai,
Nachmittags 2 Uhr,
werden im Wirthshaus zur Krone dahier verkauft werden:
30 Scheffel Haber, und eine kleine Partie Roggen. Bei dem Verkauf ist $\frac{1}{4}$ des Erlöses sogleich, und beim Abfassen der Frucht der Rest baar zu bezahlen.
Den 4. Mai 1847.



Freih. v. Gültlingensches Rentamt.
Nestlen.

Oberthallheim,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Da aus der Gantmasse des Philipp Heller, Bauern dahier, bei dem am 15. April d. J. stattgehabten Liegenschafts-Verkauf zu Befriedigung der Pfandgläubiger ein hinreichender Erlös nicht erzielt wurde, so werden Königl.

oberamtsgerichtlichem Auftrag zufolge folgende Realitäten wiederholt zum öffentlichen Verkauf gebracht, als:

ein im Jahr 1836 neu erbautes Wohnhaus unter einem Dach, an der Vicinalstraße gegen Unterthalheim,



33 Morgen Ackerfeld in 3 Zelgen,
3 Morgen Wiesen,
3 Morgen Waldungen.

Die Verkaufsverhandlung wird am Montag dem 17. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause vorgenommen, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 5. Mai 1847.

Schultheiß Klink.

Ebhausen,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Christian Kühne, Seilers von hier, wohnhaft in Deschelbronn, Oberamts Herrenberg, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

Einem Anbau an einer zweistöckigen Wohnung in der Brunnengasse,
4 Rutben Garten, und
 $\frac{1}{2}$ an 2 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $6\frac{3}{4}$ Rutben Ackerfeld,

wird am Montag dem 10. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich gebracht.
Den 24. April 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Vorstand Hailer.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Fabrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Ehefrau des Christian Friedrich Theurer, Bauers hier, kommt auf den Antrag der Erben am



Montag dem 10. Mai und folgenden Tag die vorhandene Fabrniß, bestehend in: Weibskleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, zwei aufgemachten Leiterwagen und sonstigem Fuhr- und Bauerngeschirr; ein Paar Ochsen,



4 Kühe, 4 Kalbing, 1 Anbindling, 2 Schweine, und etwas Frucht und Futter gegen baare Bezahlung zum öffentlichen Aufstreich.

Es wird bemerkt, daß die Geschwister der Verstorbenen auch mit dem aus der Masse erkauften Hofgute am obigen Tage einen Verkaufs-Versuch machen wollen.
Den 26. April 1847.

Die Erben
der Theurer'schen Ehefrau.

Erömbach,
Oberamts Freudenstadt.

Haus- und Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Gottlieb Conzelmann, Metzgers dahier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:



- 1) Der Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit Scheuer-Antheil, Stallung und eingerichteter Mezig, mitten im Dorf;
- 2) der Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $11\frac{1}{4}$ Rutben Gras- und Baumgarten hinter dem Haus, worin sich ein neu erbautes Backofen befindet;
- 3) 2 Morgen 1 Viertel 11 Rutben Mähfeld in den Kreuzäckern, kommt zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags

Samstag den 15. und
Freitag den 21. Mai d. J.,
je Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer zum öffentlichen Verkauf, wozu man Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die hier unbekanntem Steigerer sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Um die öffentliche Bekanntmachung werden die wohlöblichen Stadt- und Schultheißenämter hiemit ersucht.
Den 16. April 1847.

Schultheißenamt.
Seeger.

Gaugenwald,
Oberamts Nagold.

Gefundener Haber.

Auf der Straße von Berneck nach Martinsmoos ist ein Sack mit ungefähr 4 Simri Haber gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen binnen 15 Tagen

gegen Erfinderen abzugeben
Den 5.

Nach einer reparation



Nach dem feuerschau beträgt die Maurer Steinbau Gypfer Zimmer Schrein Schlosse Glaser Hafner-Gußeisen

Zu diesem festgesetzt, Affordtslu

auf dem wollen. Die Her such, die findlichen machen.
Den 4.

Ed

Die Best



Arbeiten

in Abstre

- 1) die
 - 2) die
 - 3) das
- gen
Zie
und
Ma
Die erw
treffenden
gem Tage



gegen Ersaktkosten bei dem Unterzeichneten abholen, widrigenfalls er dem Finder zuerkannt würde.

Den 5. Mai 1847.

Schultheiß Seeger.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Abstreichs-Akkord.

Nach einem Beschlusse soll eine Reparation, so wie die Einrichtung eines beizbaren Zimmers in der Wohnung des hiesigen Lehrers ausgeführt werden.

Nach dem Vorschlage des Oberfeuerschauers Graf von Bildechingen beträgt die

Maurer-Arbeit . . .	55 fl. 50 fr.
Steinhauer-Arbeit . . .	13 fl. 43 fr.
Gypser-Arbeit . . .	42 fl. 43 fr.
Zimmer-Arbeit . . .	24 fl. 29 fr.
Schreiner-Arbeit . . .	39 fl. 54 fr.
Schlosser-Arbeit . . .	35 fl. 30 fr.
Glaser-Arbeit . . .	13 fl. 44 fr.
Hafner-Arbeit . . .	4 fl. 12 fr.
Gusseisen . . .	50 fl. 24 fr.
	280 fl. 29 fr.

Zu dieser Abstreichs-Verhandlung ist Montag dem 17. Mai d. J. festgesetzt, an welchem Tage sich die Akkordslustigen

Mittags 12 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause einzufinden wollen. Noch wird aber bemerkt, daß nur tüchtige Meister zugelassen werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, dieß den in ihren Gemeinden befindlichen Handwerksleuten bekannt zu machen.

Den 4. Mai 1847.

Schultheiß Baumgartner.

Beuren,
Oberamts Nagold.

Abstreichs-Akkord.

Die Besitzer der abgebraunten Kaiser-Sägmühle sind nun Wilens zum Wiederaufbau derselben folgende Handwerksarbeiten am

Freitag dem 14. Mai in Abstreich zu bringen:

- 1) die Zimmerarbeit zum Hochgebäude,
- 2) die Maurer- sammt der dazu gehörigen Frohnarbeit,
- 3) das Ziegler-Material beizubringen, was ungefähr 5000 Stück Ziegel, einige hundert Klucken und Backsteine und ungefähr 6 Malter Kalk erfordern kann.

Die erwaigten Akkordslustigen der betreffenden Gewerbe wollen sich an obigem Tage

Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshaus zur Krone einzufinden. Diezu wird noch bemerkt, daß, da die Maurerarbeit meistens nur eine Ausbesserung des alten Areals erfordert, so muß diese Arbeit noch vor der Abstreichs-Verhandlung vorgezeigt werden, wozu Unterzeichneter auf Verlangen sich erbötig zeigt. Unbekannte Liebhaber haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 5. Mai 1847.

Aus Auftrag

der gesammten Theilhaberschaft:
Der Schultheiß zu Beuren
Seeger.

Wenden,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Andreas Stoll, Webers von Wenden, vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem Anbau an einem zweistöckigen Wohnhaus und



Scheuer, mitten im Dorf,

8 Rth. Grasgarten hinter dem Haus, worauf sich ein neu erbauter Backofen befindet,

- 1 Morg. 3 Brtl. Wiesen,
- 3 Morg. 3. Brtl. Bauacker,

wird am

Montag dem 24. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause in Aufstreich gebracht.

Den 4. Mai 1847.

Aus Auftrag:

Schultheiß Stoll.

Horb.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Stiftungsverwaltung liegen 110 fl. gegen zweifache Güter-Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 30. April 1847.

Fürsich v. Zeilsche Stiftungsverwaltung Bollmaringen.
Lindacher.

Pfrondorf,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 112 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Erhard Erhard.

Nagold.

Ruhrer Steinkohlen empfiehlt
Ch. Schwarz.

Horb.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Bei der am 1. dieß abgehaltenen Ausschuss-Sigung wurde zur Menar-Versammlung der nächstkommende Montag (10. Mai)

bestimmt.

Da hierbei wichtige Gegenstände zur Sprache kommen, so werden sämmtliche Vereins-Mitglieder eingeladen, sich hierbei

Vormittags 9 Uhr

auf allhiezigem Rathhause einzufinden, die Herren Ortsvorsteher aber noch besonders ersucht, diejenigen Mitglieder, welchen diese Einladung nicht zu Gesicht kommen sollte, hievon in Kenntniß zu setzen.

Den 3. Mai 1847.

Die Direktion.

Röthenbad bei Nagold.

Bad-Eröffnung.

Mein nur eine Viertelstunde von Nagold, in einem romantischen Waldthale gelegenes Bad ist nun eröffnet und können jeder Zeit Bäder genommen werden, was ich unter dem Bemerkten hiemit anzeige, daß bei mir auch gutes Bier zu haben ist.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein

Badwirth Dengler.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

Zimmergesellen-Gesuch.

Unterzeichneter sucht zwei bis drei Zimmergesellen, die in Mülhlarbeiten bewandert sind. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Den 3. Mai 1847.

Mühlbauer Müller.

Altenstaig.

Sehr guten Brauntwein, ächtes Schweineschmalz, Hans-, Lein- und Klee-Saamen, baumwollene Web- und Strick-Garne, Bettfedern und Flaumen bei

Kaufmann Lieb.

Wildberg.

Bettfedern-Niederlage.

Von einer größeren Sendung sehr schöner Bettfedern und Flaumen kann ich auch in kleineren Partien, erstere zu 40 fr. bis 1 fl. 20 fr. per Pfund und letzteren zu 2 fl. 24 fr. bis 2 fl. 42 fr. ablassen; ich lade zu zahlreicher Abnahme ein. Den 3. Mai 1847.

Gottfried Schweikhardt,
Wittwe.



Nagold.

Fabrik-Versteigerung.
Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen Auswanderung

Freitag den 14. dieß, von Morgens halb 8 Uhr an, eine Fabrik-Versteigerung abzuhalten, wobei vorkommt: gute Betten, Bett- und Leibweiszzeug, Manns- und Frauenkleider,



Schreinwerk, worunter niedere geschliffene Kommode, Kleiderkasten, Bettladen, Tische, Faß-, Band- und Küchengeräth, nebst verschiedenem Hausrath.

Samstag den 15. d. werden noch zum Verkauf kommen: verschiedene Knopf- und Bortenmacher-Waaren,

wozu ergebenst einladet
J. G. Hebsaker.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.
Haus feil.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihr eigenthümliches Wohnhaus- sammt Scheuer, das in einer schönen Lage des Ortes steht,



aus freier Hand zu verkaufen. Da bisher mit gutem Erfolge in demselben eine Seifensiederei betrieben wurde und sich kein derartiges Geschäft im hiesigen Orte befindet, so würde ein solcher Geschäftsmann mit voller Zuversicht sein gutes Auskommen finden; auch ein geschickter Sattler würde sich gut beschäftigen können.

Allenfällige Liebhaber wollen sich in Balde an die Unterzeichnete wenden und der billigsten Bedingungen gewärtig seyn. Den 29. April 1847.

Seifensieder Nestles Wittwe.

Nagold.

Meubles-Magazin.

Unterzeichneter empfiehlt seine stets vorräthigen Meubles durch alle Rubriken, besonders eine schöne Auswahl von Spiegeln, so wie auch alle Arten Goldrahmen zu Spiegeln und Portraits. Gute und dauerhafte Arbeit, so wie Jahre lange Garantie sichert er nebst den billigsten Preisen zu.

Den 26. April 1847.

Renner, Schreinermeister.

Calmbach.

Für Auswanderer.

Von einem Freunde in Mannheim, der die Hauptagentur und Besorgung der regelmäßigen Postschiffahrt von London nach Newyork, die wie Postwagen an einem bestimmten Tag abgehen, beauftragt, und im Interesse der Auswanderer selbst, mache ich sie auf diese ebenso schnelle, bequeme, als auch sichere und gegenwärtig **billigste** Gelegenheit hiemit aufmerksam, und ersuche sie, sich zu mir zu bemühen, um ihnen jede mögliche Auskunft zu geben, indem ich zu diesem Zwecke nicht nur jede Woche die neuesten Nachrichten erhalte, sondern mich auch noch mit den Büchern versehen habe, die als Rathgeber für Auswanderungs-Lustige als besonders nützlich empfohlen sind, so daß gewiß Niemand unbefriedigt von mir gehen wird.

Wm. Schmidt.

Nagold.

Haus und Messerschmid-Handwerkzeug zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist von seinem Vater, der schon viele Jahre in Amerika sich befindet, aufgefordert worden, ebendabin auszuwandern, und bietet daher sein

Haus, welches auf dem Marktplatz, gegenüber dem Kaufhaus dahier steht, hiemit zum Kauf an.

Einem tüchtigen Messerschmid würde ein gutes Auskommen nicht fehlen und könnte ein solcher auch den vollständigen Handwerkszeug mit übernehmen. Dasselbe kann täglich eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden mit Messerschmid Holz.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 5. Mai 1847, per Scheffel.				Freudenstadt, den 1. Mai 1847, per Scheffel.				Lüdingen, den 30. April 1847, per Scheffel.				Calw, den 30. April 1847, per Scheffel.										
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							
Dinkel, alt.																							
„ neuer	18	—	17	30	—	—	—	—	18	—	17	7	16	—	16	40	16	—	15	30			
Kernen	42	24	40	48	—	41	36	40	—	39	54	—	—	—	39	—	37	40	35	12			
Roggen	36	—	34	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	30	24	30	—	—	—			
Gersten	28	—	26	—	—	26	—	25	—	24	30	23	20	—	—	27	12	25	36	—			
Saber	10	15	9	36	—	10	50	10	—	9	48	9	48	8	57	8	—	10	30	10	20	10	15
Mahlfrucht	33	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	30	24	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	56	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	44	—	—	—	—	—	—	—
Sinsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In Altenstadt:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 30 fr.	4 B. Kernendr. 28 fr.	4 B. Kernendr. 30 fr.	4 B. Kernendr. 28 fr.
Wet 2 L. 1 D. 1	Wet 3 L. — D. 1	Wet 2 L. 1 D. 1	Wet 3 L. 3 D. 1
Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 10	Dahnenfleisch 8	Dahnenfleisch 10
Rindfleisch 7	Rindfleisch 8	Rindfleisch 7	Rindfleisch 8
Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6	Kalbfleisch 6
Schwl. abgez. 9	Schwl. abgez. 10	Schwl. abgez. 9	Schwl. abgez. 10
„ unabgez. 10	„ unabgez. 11	„ unabgez. 10	„ unabgez. 11

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.